



Ein Fest des Lebens:

Taufgottesdienst in Völklingen-Warndt

Am zweiten Sonntag des Jahres 2024 feierte die Gemeinde Völklingen-Warndt mit vielen Gästen die Taufe des jüngsten Gemeindemitgliedes. Theo, so heißt der neue Erdenbürger, empfing aus der Hand des Vorstehers, Evangelist Stephan Petri, den Segen Gottes und wurde eingefügt in die Kirche Christi. Chor und Streichorchester begleiteten mit musikalischen Vorträgen den Festgottesdienst.

Der Predigt zugrunde lag das Bibelwort aus Johannes 13,15: „Denn ein Beispiel habe ich euch gegeben, damit ihr tut, wie ich euch getan habe.“

Das vom Gemeindechor vorgetragene Lied „Gott, deine Güte reicht so weit“ (CB 169) nahm der Vorsteher zu Beginn zum Anlass, darauf hinzuweisen, dass die göttliche Gnade und Güte sehr viel weiter reiche, als wir uns das vorstellen könnten.

Ein Beispiel geben

Im Weiteren sprach Evangelist Petri über die Fußwaschung Jesu, von der das vorgelesene Bibelwort stammt. Jesus habe gehandelt, auch wenn die Jünger dies zunächst nicht verstanden hätten. Er habe damit ein Beispiel gegeben. Das Größte sei aber gewesen, dass er sein Leben gegeben habe, um die Sünde zu besiegen. „Wir alle wollen Christen der Tat sein“, so der Vorsteher, „und Taten der Liebe tun.“ Zu handeln wie ein Christ heiße auch zu beten wie ein Christ!

Priester Jérôme Reis aus der Gemeinde Fechingen griff in seinem Predigtbeitrag noch einmal das Gebet auf, das heutzutage von vielen Menschen als antiquiert und überflüssig betrachtet werde. Es sei zwar kein Wunschbrunnen, aber in der Regel folge auch immer eine Antwort, die wir mit unserem Herzen ergreifen müssten.

Eine Gabe Gottes

Die Taufe leitete der Vorsteher ein mit dem Bibelwort aus 1. Kor.9, 15: „Gott aber sei Dank für seine unaussprechliche Gabe!“. Er bezeichnete dieses Kind als ein Geschenk Gottes, das viel Freude auslöse, das aber auch der Pflege bedürfe, damit es sich entwickeln könne.

Nach der Feier des Heiligen Abendmahls und dem Schlussgebet konnten alle Anwesenden dem Elternpaar ihre Glück- und Segenswünsche aussprechen.

18. Januar 2024

Text: [Klaus Klein](#)

Fotos: [Lars Hedrich](#)

